

Maze

Von ontotheporn

Kapitel 3: Number THREE

Wie in der Nacht besprochen machen sich Jiyong und Seungri am nächsten Tag daran, ihre Vermutung, die Mädchenleichen könnten Teilnehmerinnen an Kämpfen gewesen sein, zu untersuchen. Zusammen mit ihren Mitarbeitern sitzen die beiden Beamten im Konferenzraum des Präsidiums und beugen sich über ihr Ermittlungsmaterial.

„Glaubt ihr ernsthaft, da hauen sich ein paar Nutten für ein bisschen Kohle gegenseitig auf die Fresse?!“, fragt der Polizeibeamte Lee I.

„Ja, so in der Art. Könnt ihr euch nicht vorstellen, dass viele Leute – Männer –, gerne dabei zusehen würden, wie sich zwei halbnackte, junge Dinger an die Gurgel gehen?“ Pause. „Ich würde nämlich hingucken.“

„Keine Überraschung soweit.“, zischt Jiyong und greift seinem Freund standpunktverdeutlichend in den Schritt.

Seungri hat in den letzten Jahren gelernt, derartige Attacken zu genießen, und verzieht keine Miene.

Lee II nickt bekräftigend: „Joar, einen Blick würde ich auch riskieren.“

„Ich auch...ho ho ho...hrrmmmm...ich würde wahrscheinlich auch Geld für hinlegen, höhö...“, äußert sich auch Lee III und wischt den Gedanken an seine hochschwängere Frau schnell zur Seite.

„War klar.“ Jiyong fragt sich oft, nach welchen Kriterien die Polizeihochschule in letzter Zeit ihre Auszubildenden aussuchte.

„Geld!“ Seungri springt erregt auf – eine Bewegung, die er ansonsten nur nackt und in alleiniger Anwesenheit von Jiyong ausführt – „DAS hab ICH NATÜRLICH auch schon gedacht! Aber ihr scheint bereits von mir gelernt zu haben. Sehr gut.“

„Alles klar Herzchen, setzt dich bitte wieder hin.“ Jiyong verlässt stattdessen seinen Stuhl und platziert sich sichtbare und gorgeous, sweet, amazing vor dem weißen Blackboard im Raum:

„Also, wir wissen nichts! Aber wir gehen stark davon aus – wie mein Assistent gerade bescheiden einbrachte – dass gewisse Dreibeiner sich sicher daran erfreuen würden, wenn solche Grazien, wie wir sie in den letzten Monaten immer wieder gefunden haben, miteinander „kämpften“. Und dass sie Geld bezahlen würden. Die Frage ist, was sind das für Frauen? Wir finden Leichen von jungen Mädchen, die wir nicht identifizieren können, die weder vergewaltigt worden sind, noch unter Drogen standen. Aus irgendeinem Grund, kämpfen die Frauen miteinander. Warum machen sie das? Haben sie Spaß daran, werden sie gezwungen?“

„Denen macht das sicher Spaß, he he.“, Lee III kann sich gewisse, austretende

Kommentare nicht verkneifen.

„Seungri, was los? An was denkst DU?“ Jiyong bemerkt den abwesenden Blick seines Freundes und Desinteresse an seiner Person kann Jiyong nur schwer – besser: gar nicht - dulden.

„Sex.“

Der Schlüsselbund kommt schneller geflogen, als Seungri's Kopf sich drehen kann.

„Denkt hier sonst noch jemand an Sex? Ich treffe auch mit Eddingen.“

Lee I – III verneinen.

„Wo finden die Kämpfe eigentlich statt?“ Seungri's Kopf funktioniert nach Gewaltanwendung immer besonders gut.

„Ja genau!!! Dann können wir da auch mal hin!“, grölt es aus der Lee-Ecke.

Schade, dass Jiyong nur einen Schlüsselbund besitzt. Dieser scheint eine recht positive Waffe gegen Idiotie zu sein.

„Wir wissen nicht, wo die Kämpfe stattfinden. Aber, das finden wir raus. Und wisst ihr wie?“

„Nö.“

„In dem wir nach potenziellen Austragungsplätzen suchen. Lee I, du gehst nach Westen, Lee II, Norden, Lee III, Osten, Seungri und ich gehen Richtung Süden. Fragen?“

„Wo liegt Osten?“, Lee III guckt verunsichert.

„Rechts.“

„Oh. Ok.“

„Seungri, lass gehen, du fährst. Ich will schlafen.“ Jiyong macht Anstalten, den Raum zu verlassen.

„War ne anstrengende Nacht für dich, ne Jiyong?“, Lee I grinst dreckig und klopft ihm anerkennend auf die Schulter.

„Hätte besser sein können.“

Seungri hätte manchmal auch gerne einen Schlüsselbund.